

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Rogat nach Elbing (9 M.), wo er beim bürgerl. Apotheker Michael Wolf in Kondition trat und bis 1. Oktober 1649 verblieb, ohne aber ruhig sitzen zu bleiben, da er in der Zwischenzeit mehrere Wanderungen nach Danzig, Königsberg, Heiligenbeil und Preussisch-Brandenburg (Braunsburg) ausführte und u. a. am 24. März über das zugefrorene Frische-Paff marschierte. Seine ununterbrochenen Wanderfahrten führten ihn nach und nach in südlichere Gegenden. Er kam nach Würzburg, Leipzig, Dresden usw. Im Winter 1651 marschierte er über Aussig, „eine böhmische Stadt“, nach Prag und von dort über Rokizan, Pilsen, Bischoftains, „da der Graf von Trautensdorf Hof hält“, Waldmünchen und den Böhmerwald nach Regensburg und von dort über Straubing, Deggendorf, Vilshofen, Passau, Aschach (8 M.), Linz (4 M.), Mauthausen (4 M.), Grein (3 M.) nach Jbbs (3 M.), wo er sich wandermüde am 3. Dezember beim kaiserl. Stadtrichter und der löbl. Landschaft des Erzherzogtums Oesterreich u. d. E. bestellten Apotheker im Viertel ob Wienerwald, Michael Breüttigamb, „in Servitut begab“. Er scheint sich dort ruhig verhalten zu haben, da er während seines 1½-jährigen Aufenthaltes nur zwei Absteher erwähnt. Als er am 28. August 1653 auf der Donau nach Krems fuhr, konnte er von seinem Meister ein ehrenvolles Zeugnis mitnehmen, „daß ihm der kunsterfahrene F. Pf. 1½ Jahre lang für einen Apothekergesellen serviert, sich auch in wehrender solcher Zeit also gethreu, fleißig und redlich verhalten, daß er nit allain daran ganz vol Contento und zufrieden sei, sondern inn noch lenger gern in seinem Dienste verhalten hätte, sehen und gedulden mögen. Weilen er aber umb mehrer seiner Befürderung und Ergreifung weiterer praxis sich anderer Orthen zu begeben gesunnen und dahero ihn umb Erlassung seines Diensts und Erthailung eines testimonii ersucht und gebeten, habe er ihm an seiner Wollfahrt ganz nit verhindern, sondern seine Fürderung gern gönnen und seines Begerens einwilligen wollen.“ Er empfehle ihn daher allen, sonderlich den der Apothekerkunst Verwandten auf das Beste*).

Von Krems wanderte Justus nach mehrtägigem Aufenthalte nach Wien (10 M.), wo er über 14 Tage verweilte, dann nach Preßburg (10 M.), über Breitenbrunn und Rust nach Dedenburg (7 M.), und über Wiener-Neustadt und Baden wieder nach Wien, wo er sich wieder einige Tage auf-

*) Dr. auf Perg. mit Siegel u. Unterschr. dasj.